

18.01.2021 – 30.04.2021

DEUTSCHE SCHACH-ONLINE-LIGA 2021

3000 Spieler/innen | 385 Mannschaften | 13 Ligen



3. Runde

SVG CAISSA Kassel I – TV Borken

In der dritten Runde der DSOL trafen wir wie in der Vorsaison auf den TV Borken. Diese gewannen im letzten Jahr die Gruppe und führten auch nach zwei Spieltagen die Liga 3B an. Mit dem schwächsten DWZ-Schnitt in die Gruppe gestartet hatten sich die Borkener diesen Platz an der Sonne gesichert, weil sie stets in absoluter Bestbesetzung antraten. Auch gegen uns brachten die Borkener ihre vier stärksten Schachspieler auf den playchess-Server. Auf Kasseler Seite feierte Torsten sein Debüt in dieser Onlinesaison. Die Begegnung gegen den Tabellenführer startete mit einem Kracher!

Philipp Schulze-Schwering (2049) – Markus Hahn (2270)

Ausnahmsweise beendete Markus seine Partie als Erster. Er wählte eine scharfe und komplexe Variante gegen Katalanisch. Ein Qualitätsopfer auf a8 gegen den katalanischen Läufer war erst der Anfang der schwarzen Zünderien (s.links Diagramm). Für die geopfert Qualität bekam Schwarz Angriffschancen auf den weißen Feldern und Entwicklungsvorsprung. In der Folge hatte Weiß große Probleme seinen Damenflügel zu entwickeln und das schwarze Läuferpaar wütete gegen den weißen Königsflügel.



Schulze-Schwering – Hahn 11.Sf3-e5

Es folgte 11...Sxe5 12.Lxa8 Dxa8 13.dxe5 Sg4 14.Lf4 g5 und das Brett stand in Flammen

18.01.2021 – 30.04.2021

DEUTSCHE SCHACH-ONLINE-LIGA 2021

3000 Spieler/innen | 385 Mannschaften | 13 Ligen



Markus holte eine nach der anderen seiner Figuren zum Königsangriff hinzu. Die Schlussstellung (s. linkes Diagramm) spricht Bände für den Partieverlauf – Schwarz greift mit allen Figuren an, während der weiße Turm a1 noch nicht gezogen hat und der Springer b1 eine lange aber unerfreuliche Reise (b1-d2-e4-f2-h1) hinter sich hat. Nach einer knappen Stunde also bereits die Kasseler Führung nach einem krachenden Schwarzsieg in nur 26 Zügen am Spitzenbrett.



Schulze-Schwering - Hahn 26...La6-b7

*Alle schwarzen Figuren
nehmen am Angriff teil!*

Die Freude über diesen fulminanten Angriffssieg währte allerdings nur kurz, da nur wenige Minuten später die Partie an Brett 4 endete:

David Beckmann (2003) – Torsten Heckmann (1700)

In seinem Saisondebüt bekam es Torsten gleich mit einem richtigen Brocken als Gegner zu tun. Die Borkener Mannschaft ist sehr ausgeglichen besetzt, so dass Torsten als klarer Underdog in seine Schwarzpartie ging. Aber auch diese Schwarzpartie begann aussichtsreich für uns. Torsten konnte die Zentrumsspannung nach dem weißen Doppelfianchetto günstig auflösen und verblieb mit 2 gegen 3 Bauerninseln. Leider schaffte er es nicht den schwachen weißen c-Bauern zu blockieren (s. Diagramm unten).

18.01.2021 – 30.04.2021

DEUTSCHE SCHACH-ONLINE-LIGA 2021

3000 Spieler/innen | 385 Mannschaften | 13 Ligen



Beckmann – Heckmann 22.Dd1-e2?!

Im Diagramm hätte Weiß mit 22.c5 seinen schwachen Bauern abtauschen sollen.

Torsten verpasste es dann allerdings mit 22...Sd7! diesen Vorstoß zu verhindern und spielte stattdessen 22...Tfd8?!

Die zweite Gelegenheit ließ David Beckmann nicht aus und die Stellung wäre verflacht, aber Torsten wurde etwas überambitioniert und manövrierte seinen Springer nach g5 um einen Mattangriff zu starten. Leider wurde dieser Springer kurze Zeit später einfach mit h4 gefangen.

Somit also der schnelle Ausgleich für die Gäste und der Ausgang des Wettkampfs war völlig offen. **Zwischenstand: 1 – 1**

Es liefen noch unsere beiden Weißpartien und alle 3 Ergebnisse waren zu diesem Zeitpunkt möglich. Wolfgang musste ein schlechtes (verlorenes?) Turmendspiel verteidigen, während Erik im beschleunigten Drachen im Schutze seines Maroczy-Raumvorteils versuchte einen Königsangriff zu initiieren.

Erik Simukov (2025) – Vincent Klugstedt (1925)

An Brett 2 trafen die zwei stärksten Jugendspieler der beiden Vereine aufeinander. Die einzige 1.e4 Partie des Wettkampfs war zugleich die einzige Partie, in der Weiß nicht mit Problemen aus der Eröffnung kam. Gegen den Borkener beschleunigten Drachen wählte Erik den Maroczyaufbau, der Weiß beträchtlichen Raumvorteil sichert. Im frühen Mittenspiel baute er diesen Raumvorteil mit b4 und f4-f5 weiter aus. Dies schwächte zwar das Feld e5, eröffnete aber Angriffschancen am Königsflügel und stellte den weißfeldrigen Läufer von Schwarz kalt. Sehr thematisch folgte ein Turmschwenk über die dritte Reihe auf die h-Linie. Erik schaffte es sehr gut dauerhaft starke Drohungen aufzustellen, so dass Vincent nie am

18.01.2021 – 30.04.2021

DEUTSCHE SCHACH-ONLINE-LIGA 2021

3000 Spieler/innen | 385 Mannschaften | 13 Ligen



Damenflügel den Bauern c4 gewinnen konnte. Als endlich die weiße Dame mit Schach auf h7 einstieg, war die schwarze Verteidigung gebrochen.

Zwischenstand: 2 – 1

Damit war mindestens ein Mannschaftspunkt gesichert und Erik schraubte seinen Punktestand auf 3/3 in dieser Saison. Die volle Punkteausbeute aus drei Partien gelang ansonsten nur David Beckmann von Borken in unserer Gruppe.

Der Mannschaftskampf wurde also in Wolfgangs Turmendspiel entschieden. Zuerst werden wir aber sehen, wie es dazu kam:

Wolfgang Haase (1920) – Klaus Schroer (1975)

Auch in Wolfgangs Weißpartie war keine Spur von Anzugsvorteil zu sehen. Die slawische Verteidigung behandelte er ungenau, was Klaus Schroer dazu veranlasste sich den Bauern c4 zu schnappen und vorerst nicht wieder herzugeben. Der Rückgewinn des Bauern kostete Weiß Zeit und Koordination. Schwarz nutzte diese Zeit weise und attackierte das weiße Zentrum folgerichtig. Nachdem sich der Rauch verzogen hatte, stand eine furchtbare Isolanistellung für Wolfgang auf dem Brett. Nach beidseitigen Ungenauigkeiten ging die Partie über in ein Turmendspiel mit einem Mehrbauern für Schwarz über.

Das Turmendspiel war vermutlich zu Beginn gewonnen und kurzzeitig auch an späterer Stelle, aber Klaus Schroer schaffte es nicht seinen König zu aktivieren und es wurden zu viele Bauern getauscht, so dass die Partie im Remishafen mündete.

Endstand: 2½ – 1½

Am Ende – wie in der Vorsaison – gelang uns der knapp möglichste Sieg gegen Borken und somit haben wir einen frühen Tabellenführer gestürzt.

Die Borkener sollten den Kopf nicht in den Sand stecken, den nachdem wir sie in der letzten Saison geschlagen haben, gewannen sie am Ende dennoch die Gruppe.

Zum Abschluss eine Übersicht der Ergebnisse und die Tabelle nach drei Runden:

18.01.2021 – 30.04.2021

DEUTSCHE SCHACH-ONLINE-LIGA 2021

3000 Spieler/innen | 385 Mannschaften | 13 Ligen



SVG CAISSA Kassel I		2½ – 1½	TV Borken	
Markus Hahn	2270	1 – 0	2049	Philipp Schulze-Schwering
Erik Simukov	2025	1 – 0	1925	Vincent Klugstedt
Wolfgang Haase	1920	½ – ½	1975	Klaus Schroer
Torsten Heckmann	1700	0 – 1	2003	David Beckmann

[Alle Partien der Liga 3 zum Nachspielen!](#)

Mannschaft	Rating	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP	SB
1. SV Turm Kamp-Lintfort I	2001	■		2½			2		3	3	5	7½	5
2. TV Borken	1988		■	1½		4		3		3	4	8½	5
3. SVG CAISSA Kassel I	2033	1½	2½	■				4		3	4	8	5
4. SK Johanneum Eppendorf II	2007				■	1½	2½		4	3	4	8	2
5. SC Leinfelden I	2017		0		2½	■			2½	3	4	5	4
6. SF Brand I	2026	2			1½		■	2		3	2	5½	3
7. Chemnitzer SC Aufbau	2046		1	0			2	■		3	1	3	1
8. Kölner SK Dr Lasker III	2020	1			0	1½			■	3	0	2½	0

Die Tabelle zeigt eine unkämpfte Gruppe, in der kein Team alle Runden gewinnen konnte. Der Kampf um die zwei Playoffplätze ist völlig offen, nur Köln und Chemnitz sind leicht abgeschlagen, aber es sind noch 4 Runden zu spielen.

In Runde 4 haben wir erneut ein Heimspiel gegen einen Klub aus dem Westen Deutschlands. Wir haben den Aachener Verein SF Brand zu Gast.